

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift |
| Herausgeber: | Bauen + Wohnen |
| Band: | 30 (1976) |
| Heft: | 4: Junge Architekten in Österreich = Jeunes architects [i.e. architectes] en Autriche = Young architects in Austria |
| Artikel: | Hollabrunn - bisherige Erkenntnisse aus dem Beteiligungsprozess = Hollabrunn - expériences acquises jusque maintenant par la participation = Hollabrunn - findings to date from the participation process |
| Autor: | Uhl, Ottokar |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-335463 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

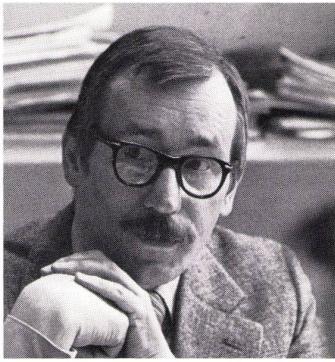
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hollabrunn – bisherige Erkenntnisse aus dem Beteiligungsprozeß

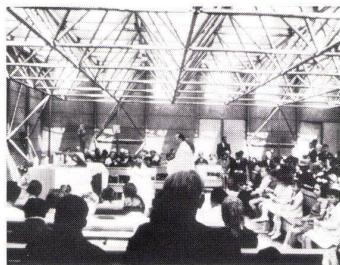
Hollabrunn – expériences acquises jusque maintenant par la participation

Hollabrunn – findings to date from the participation process

Ottokar Uhl, Wien

Akademie der Bildenden Künste Wien, Meisterschule Prof. Lois Welzenbacher (Meisterschulpreis, Fügerpreis), 1953 Diplom.

Preis der Zentralvereinigung der Architekten Österreichs. 1957 Internationale Sommerakademie Salzburg, Prof. Konrad Wachsmann. Seit 1959 freier Architekt in Wien (Befugnis). 1963 Österreichischer Staatspreis für Architektur. 1965–72 Lehrauftrag an der Hochschule »Akademie der Bildenden Künste Wien« (Kirchenbau für Architekten). 1969–70 Gastprofessor an der Washington University, USA. 1971 bis 1975 Lehrauftrag an der Hochschule »Akademie der Bildenden Künste Wien« (Architektur und Umweltgestaltung für Kunsterzieher). 1973 o. Professor an der Universität Karlsruhe, BRD (Lehrkanzel für Bauplanung und Entwerfen). Preis der Stadt Wien für Architektur.



1



2

1 Demontable Kirche, Siemensstraße, Wien 1963 (Bauen + Wohnen 10/1965).
Eglise démontable, Siemensstrasse, Vienne 1963 (Construction + Habitation 10/1965).

2 Kirche Taegu, Korea 1965 (Domus 467/1968).
Eglise à Taegu, Corée 1965 (Domus 467/1968).
Church in Taegu, Korea 1965 (Domus 467/1968).

3 Hollabrunn – bisherige Erkenntnisse aus dem Beteiligungsprozeß

Wegen der derzeit zu geringen Wohnungsnotfrage in Hollabrunn wurden bis Oktober 1975 erst ca. zwei Drittel der möglichen Wohnungen vergeben. Die Wohnungskäufer setzten sich vorwiegend aus Angestellten und Beamten zusammen. Die wichtigsten Gründe für den Wohnungskauf waren: Aufbau einer eigenen Existenz, Familiengründung, zu hohe und ständig steigende Mieten. Bemerkenswert ist, daß ca. 50% der Wohnungswerber auch die Möglichkeit der Mitbestimmung als Grund für den Wohnungskauf anführten.

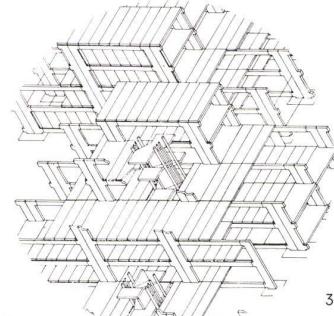
Etwas mehr als die Hälfte der Beteiligten hatte bereits vor der Planung genaue Vorstellungen über ihre neue Wohnung und entwarf den Grundriß schon vor dem ersten Beratungsgespräch.

Sämtliche Grundrisse der bisher vergebenen Wohnungen unterscheiden sich voneinander und weichen, teilweise erheblich, von den Grundrissen der Baueinreichung ab. Im Laufe der Zeit wurden von fast allen Wohnungsnutzern Planungsmodifikationen am ersten Grundriß vorgenommen.

Mit Fortschreiten des Beteiligungsprozesses änderte sich auch die Intensität der Beteiligung. Waren die Benutzer in den ersten Planungsphasen eher zurückhaltend, so nahmen sie mit zunehmendem Baufortschritt rege am Baugeschehen teil, kontrollierten und bestanden auf der Durchführung ihrer Wünsche. Beispielsweise führte die Entscheidung der Genossenschaft (Bauträger), die Wohnhausanlage – entgegen den Benutzerwünschen – mit einer Tagstromheizung zu versehen, zu ernsten Konflikten.

Von der überwiegenden Mehrheit wird Beteiligung als Möglichkeit der Mitbestimmung an Planungsprozessen positiv beurteilt, die auch in Hinkunft bei

Wohnungsneubauten ermöglicht werden soll. Ca. 80% der Benutzer wären bereit, durch Beteiligung entstandene geringfügige Verteuerungen in Kauf zu nehmen. Vor die Entscheidung gestellt, eine gleich teure, wie auch gleichwertige Wohnung im konventionellen Verfahren oder durch Beteiligung zu erhalten, entschieden sich ca. 85% der Beteiligten für die Möglichkeit der Mitbestimmung.



3 Axonometrie: Die vorgesehene Baustruktur (Skelettbauweise) soll den



4

Wohnungsnutzern ermöglichen, ihre Vorstellungen bezüglich Lage, Größe, Umriß, Raumauflösung und Fassade der Wohnungen zu verwirklichen.

Axonometrie: La structure prévue (type ossature) doit permettre aux utilisateurs des logements de concrétiser leurs conceptions dans les domaines de la situation, de la grandeur, de la forme, de la distribution des locaux et des façades de leur logement.

Axonometry: the envisaged structure (skeleton construction) aims to enable residents to realize their ideas regarding site, size, shape, spatial articulation and facades.

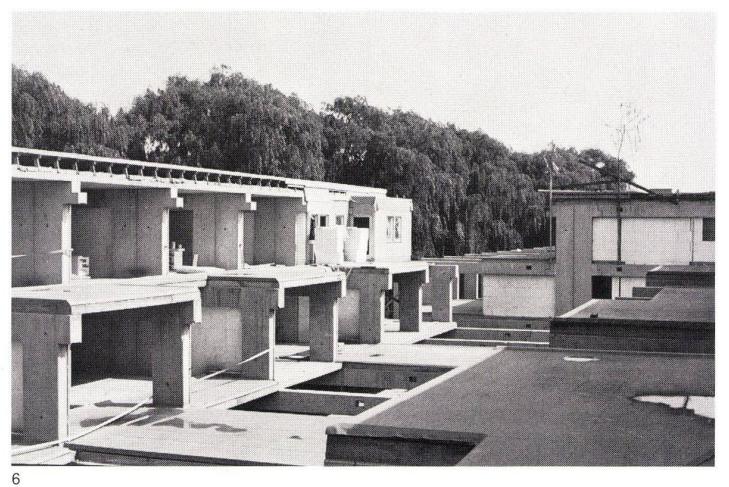
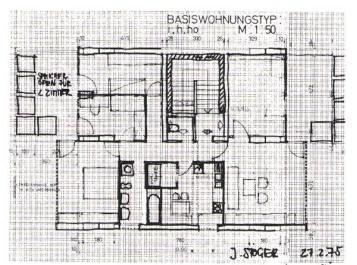
4 Individuelles Beratungsgespräch mit zukünftigen Wohnungsnutzern. Grundriß und Fassade werden am Modell 1:20 erarbeitet.

Consultation individuelle avec des habitants futurs. Plans et façades sont étudiés sur maquette au 1:20ème.

Individual consultation with future residents. Plan and elevation are worked out on the model 1:20.

5 Grundrisskizze.
Esquisse de plan.
Plan sketch.

6 Die bewohnte »Musterwohnung«.
«Le logement modèle» occupé.
The "model flat", occupied.



6